

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit den umjubelten Auftritten des aktuellen Theaterprojekts des zwölften Jahrgangs „Spiel des Lebens“ frei nach Goethes „Faust I“ unter der Leitung von Peter Schillfarth haben uns alle beteiligten Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihrer Lehrkraft wieder einmal begeistert und ein besonderes Highlight im GiS-Schuljahr geschenkt.

Allen Darstellern gebührt unser Applaus und ein herzliches Dankeschön für die wunderbare Unterhaltung!

Die oberste Stufe des Erfolgs hat Alexander Onkes (9en) am letzten Wochenende in Oldenburg erreicht: Landessieger in Physik (Schüler experimentieren) mit seinem Projekt „Vorsicht Blitzer – Geschwindigkeitsmessungen mit dem Dopplereffekt“, dazu ein Sonderpreis – eine großartige Leistung, zu der wir herzlich gratulieren.

In den letzten Tagen begegneten uns merkwürdige Gestalten in der Schule. Schlümpfe bevölkerten die Schule, „Jungen“ strömten mit angemalten Bärten in Richtung Mädchentoiletten – unsere Abiturienten zelebrierten die Mottotage und überraschten uns mit phantasievollen Verkleidungen. Nun heißt es für alle noch einmal tief durchatmen und sich konzentriert auf die Prüfungen vorbereiten, die vom 25.04. bis 27.05. stattfinden. Ihnen folgen die mündlichen Prüfungen vom 02.06. bis 04.06. Aus organisatorischen Gründen kann am ersten Tag der mündlichen Prüfungen kein Unterricht stattfinden. An den folgenden Prüfungstagen wollen wir Unterrichtsausfälle soweit es geht vermeiden.

Ich wünsche Ihnen, liebe Abiturientinnen und Abiturienten, in den verbleibenden Wochen bis zur Abiturprüfung eine gute Vorbereitungszeit und viel Erfolg für den Prüfungsteil! Kaum liegt das Doppelabitur hinter uns, erwartet uns die nächste grundlegende Reform im Bildungswesen in Niedersachsen, verbunden damit 2019 ein Jahr ohne Abitur – von Ausnahmen abgesehen. Unsere jetzigen Fünft- und Sechstklässler sind die Ersten im neuen, verlängerten Weg zum Abitur. Der Schulvorstand und das Kollegium des GiS

haben sich intensiv mit dem Schritt zum Abitur nach neun Jahren befasst und eine Stellungnahme verfasst.

Beim Blick in diese Newsletter Ausgabe kann man sehen, dass wir – Mitglieder der Schulgemeinde des GiS – in den letzten Monaten in gewohnter Weise wieder sehr aktiv sind. Ihnen und euch allen danke ich ganz besonders für den Einsatz in der und für die Schule! Weitere Erfolgsmeldungen treffen gerade ein ... Über diese können Sie bzw. könnt ihr im nächsten Newsletter lesen – das letzte Mal in Papierform. Ab dem neuen Schuljahr gibt es den Newsletter nur noch online.

Für die bevorstehenden Osterferien wünsche ich uns erholsame sonnige und frühlingshafte Tage.

Herzlichst

Ulrike Schade

Stellungnahme des Schulvorstandes

Für G9 mit klaren Konturen und Rahmenbedingungen

Der Schulvorstand hat auf seiner ordnungsgemäß durchgeführten Sitzung am 04. März 2014 sich mit der Frage der Schulzeitverlängerung befasst.

Einstimmig bekennt sich der Schulvorstand für das Abitur nach einer Schulzeitdauer von dreizehn Jahren. Als Einstiegstermin in das „neue G9“ befürworten wir das Schuljahr 2015/16; einbezogen werden sollten dann die Jahrgängen 5 bis 7. Wir gehen davon aus, dass die Landesregierung bis dahin die notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen hat, unter denen die Schulen eigene Konzepte entwickeln und somit die neuen Möglichkeiten pädagogisch sinnvoll gestalten kann. Diese Planungssicherheit brauchen die Lehrerinnen und Lehrer, aber auch die Schülerinnen und Schüler. Bei allem Wunsch nach zügiger Umsetzung von G9 darf die schulfachliche Qualität nicht leiden. Dies sehen wir nur bei einem Vorlauf zur Schaffung des rechtlichen Rahmens von mehr als sechs Monaten gegeben.

Für die Übergangszeit bitten wir um Prüfung von Entlastungsmöglichkeiten (z. B. Anzahl

der Prüfungsfächer) für die Jahrgänge bis Klasse 9 im Schuljahr 2014/15.

Zudem wünschen wir uns an dem Schulstandort Wolfenbüttel eine einheitliche Umsetzung aller drei Gymnasien – schon vor dem Hintergrund der erfolgreichen Kooperation nicht nur in der gymnasialen Oberstufe.

Volleyballturnier der 8. Klassen

Am 24.01.2014 fand das Volleyballturnier der 8. Klassen statt. Ausgespielt wurden die Sieger für die Jungen- und Mädchenmannschaften. Die Klasse 8it stellte zwei Jungen-, die 8ku zwei Mädchenmannschaften. Bei den Mädchen siegte das Team 1 der 8ku vor der 8a und der zweiten Mannschaft der 8ku. Bei den Jungen siegte Team 1 der 8it, vor der 8a und der 8c.

SV-Seminar in Goslar

Vom 26.01.2014 bis zum 28.01.2014 fuhren Mitglieder der Schülerversammlung (SV) des GiS hochmotiviert nach Goslar. Ziel der SV-Fahrt war es, die Gruppe zu stärken, schulpolitische Fragen zu klären und neue Aktionen für die Schülerschaft vorzubereiten. Dafür wurden an den ersten beiden Tagen Übungen und Spiele durchgeführt, die gruppendynamische Prozesse in Gang setzen, das Kommunikationsverhalten trainieren und das Vertrauen untereinander stärken.

Bio-Kurse beim Science-Festival

Etwa 100 Schülerinnen und Schüler vornehmlich des 11. Jahrganges besuchten am 28.01.2014 das 10. Science Festival in Göttingen. Auf dem Programm standen drei Vorträge erfolgreicher Wissenschaftler, in deren Rahmen sie den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in ihre Forschung gewährten. Das GiS schickt auch regelmäßig Schüler zu den Kursen des Experimentierlabors XLAB.

Völkerballturnier für die 5. Klassen

Zum Abschluss des ersten Schulhalbjahres erlebten die 5. Klassen am 28.01.2014 ein spannendes Völkerballturnier. Damit alle

Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit hatten, ihr Können zu beweisen, stellte jede Klasse zwei Mannschaften. Gespielt wurde auf zwei Feldern im Modus jeder gegen jeden. Nach hart umkämpften Spielen siegte die Klasse 5c vor der 5d und der 5b.

Rekordzahlen beim „Informatik-Biber“

Über 180 Teilnehmer aus den Jahrgängen 7 bis 12 des GiS hatten sich am Wettbewerb "Informatik-Biber" beteiligt. Bundesweit hatten über 200.000 Schüler teilgenommen. 6 Teilnehmer des GiS erreichten den zweiten Platz und erhielten eine Urkunde und ein kleines Präsent. Weitere Teilnehmer erreichten den dritten Platz bzw. eine Anerkennungsurkunde. Es handelt sich um einen online-Wettbewerb, der nach Jahrgangsstufen gegliedert ist.

Safer-Internet-Day am GiS

Der Safer-Internet-Day am 11.02.2014 wurde für die Schülerinnen und Schüler des 6. Jahrgangs als Projekttag gestaltet. Nach einem Einstieg über eine Präsentation und Fragestunde mit Experten wurde ein weiterer Block von den Klassenlehrern organisiert. Zum ersten Mal wurde auch ein Arbeitsbuch eingesetzt. Eine Fortsetzung der Thematik erfolgt im Klassenunterricht. Abgerundet wurde der Tag durch eine Abendveranstaltung mit dem Medienpädagogen Stefan Schaper „**Gehe online – aber richtig!**“ für Eltern und Schüler.

Schüler-Ingenieur-Akademie gestartet

Am 12.02.2014 ging die Schüler-Ingenieur-Akademie (SIA) Wolfenbüttel in die nächste Runde: Zum sechsten Mal stellen sich Schülerinnen und Schüler der drei Wolfenbütteler Gymnasien zwei langfristigen Projekten aus dem Bereich der Ingenieurwissenschaften: Im ersten Halbjahr wird eine Lichtübertragungsstrecke aufgebaut, im zweiten Semester nach den Sommerferien eine pneumatische Sortieranlage geplant und gebaut.

SV-Aktion zum Valentinstag

Am Valentinstag, am 14. Februar 2014, verteilten Mitglieder der Schülerversammlung rote

Rosen bzw. rote Grußkarten an ihre Mitschüler. In den Wochen davor hatten Schülerinnen und Schüler die Blumen- und Kartengrüße Kartengrüße angemeldet, die dann am Valentinstag an die Adressaten überreicht wurden. Mit dieser Aktion sollte außerdem für mehr Toleranz gegenüber allen Mitmenschen geworben werden: "Jeder soll jeden mögen".

Basketballer bei „Jugend trainiert für Olympia“

Beim Bezirksentscheid am 12.02.2014 trat die Mädchenmannschaft des GiS in der Wettkampfklasse III an. In der eigenen Sporthalle erreichten die Mädchen den zweiten Platz. Bereits am 14.01.2014 hatten die Jungen in der Wettkampfklasse II am Bezirksentscheid teilgenommen und ebenfalls den zweiten Platz belegt.

Erfolge bei „Schüler experimentieren“

Drei Gruppen des GiS sind zum Regionalwettbewerb "Schüler experimentieren" am 22.02.14 nach Braunschweig gefahren. Alle drei sind mit Preisen zurückgekehrt: Lena Ewert und Lea Koch aus der 8en haben den Sonderpreis Umwelttechnik erhalten, Katharina Onkes aus der 5c hat den dritten Platz im Fachbereich Biologie errungen. Die beste Platzierung erreichte Alexander Onkes aus der 8en mit dem ersten Platz im Fachbereich Physik. Alexander gewann inzwischen auch den Landeswettbewerb in Oldenburg.

GiS-Team beim Satelliten-Projekt CanSat

Der Name ist Programm: Eine Dose (Can) soll als Satellit (Sat) umfunktioniert werden. 7 Schüler stellen sich dieser Herausforderung im CanSat-Wettbewerb. Die Aufgabe besteht darin, einen Mikrocontroller mit verschiedenen Sensoren zu versehen. Der Satellit wird dann mit einer Rakete auf eine Höhe von 1000 m geschossen, die Dose fällt dann am Fallschirm herunter. Während der Fallzeit müssen verschiedene Messaufgaben erfüllt werden. Danach beginnt die Auswertung der Daten. Beurteilt wird das Ergebnis dann von

Wissenschaftlern des DLR. Das Team des GiS hat sich mit seiner Bewerbung als eins von zehn Teams aus Deutschland qualifiziert.

„Unter die Haut“

13 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 11 und 12 besuchten an drei Nachmittagen das Klinikum in der Salzdahlumer Straße in Braunschweig. Die Chefärzte der Abteilungen Gastroenterologie, Kardiologie und Chirurgie ermöglichten jeweils für 1,5 Stunden interessante Einblicke in den Klinikbetrieb und die Arbeit eines Arztes. Es konnten Untersuchungsmethoden beobachtet und am Modell ausprobiert werden.

Sieg beim Greenfield-Wettbewerb

Strahlende Gesichter bei den Roboter-Teams des Gymnasiums im Schloss: Beim Greenfield-Wettbewerb am 12. März 2014 in Hannover siegten Simon Dierich und Philipp Menkenhagen. Die anderen Teams des GiS belegten die Plätze 7, 9 und 18. In diesem Wettbewerb muss ein Roboter auf einem grünen Spielfeld auf einer Linie fahren und beim Erreichen einer gelben Fläche einen Gegenstand entfernen. Zum ersten Mal dabei war auch ein Team beim Robocup-Wettbewerb, der zur gleichen Zeit ausgetragen wurde.

Besuch beim Bürgermeister

Wolfenbüttels Bürgermeister Thomas Pink hinterließ bei den Schülerinnen und Schülern der Klasse 8b des GiS einen lebendigen Eindruck. Im Rahmen des Fachs Politik und Wirtschaft fand am 06.03.2014 ein Expertengespräch im Ratsaal des Rathauses statt. Dabei beantwortete Herr Pink viele Fragen der Schülerinnen und Schüler zur Regionalpolitik wie etwa zur Finanzlage der Stadt, der Renovierung des Schwimmbades oder dem Bau des Spiegelschlusses.

Frühschicht in der Fastenzeit

In diesem Jahr bereiteten die Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrgangs des GiS im katholischen Religionsunterricht unter dem Thema „Das eine Kreuz und die vielen

Kreuze“ eine Andacht in der Fastenzeit vor. Ausgehend von den 14 Kreuzwegstationen, die sie in ihren eigenen Lebenskontext übertrugen, gestalteten die Schüler Texte und Symbole, die zum Nachdenken und Meditieren zu Themen wie Mobbing, Stress im Schulalltag und Angst anregten. Ca. 50 Schüler und Lehrer fanden sich am 21.03.2014 morgens um 6:00 Uhr ein, um diese Frühschicht als Vorbereitung auf Ostern zu feiern.

Jugendbuchautoren zu Gast am GiS

Vom 17.03. bis zum 21.03.2014 fanden in der Schulbibliothek und in den Klassenräumen des Neubaus im Rahmen der 7. Wolfenbütteler Kinder- und Jugendbuchwoche Autorenlesungen für unsere fünften Klassen statt. Zu Gast waren Finn-Ole Heinrich, Nikola Huppertz, Dirk Walbrecker und Cornelia Franz. Die Jugendbuchautoren lasen Passagen aus ihren Büchern vor und erzählten aus ihrem Leben. Dabei durften ihnen die Schüler auch „Löcher in den Bauch fragen“ (D. Walbrecker). Als Reaktion auf die Frage, woher D. Walbrecker seine Ideen nahm, stellte er den Kindern den Nutzen eines Tagebuchs vor.

Jugendbegegnung mit Schwerpunkt Theater

Im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Wolfenbüttel und der polnischen Stadt Kamienna Gora besuchte eine polnische Jugendgruppe vom 23.-29. März 2014 Wolfenbüttel. Am GiS fand in Zusammenarbeit mit der Stadtjugendpflege eine Jugendtheater-Begegnung mit Schülern des GiS statt. Es fanden sowohl Hospitationen im Unterricht im Darstellenden Spiel als auch ein vierstündiger Workshop im Lessingtheater mit dem DS-Kurs von Herrn Hellert (Jahrgang 11) statt. Zudem hat die Gruppe am Mittwoch, 26. März, um 19 Uhr, ihr Theaterstück „Die Ballade der zwei Schwestern“ in der Aula des Schlosses aufgeführt.

„Courage-Tag“ am GiS

Am Freitag, 21.03.2014, veranstaltete die Initiative "Schule ohne Rassismus - Schule

mit Courage" des GiS einen Aktionstag für den 8. Jahrgang. Der Start erfolgte mit einem Flashmob für die gesamte Schule. Danach fanden zahlreiche Workshops statt, in denen sich die Schüler mit den Themen Rassismus oder Aktivitäten für eine gewaltfreie Gesellschaft auseinandersetzten. Den Abschluss des Tages bildete ein Konzert der Schulband "Generation jetzt" und eine Basketball-Aktion mit Jörn Wessels, Spieler bei den New Yorker Phantoms. Die Basketballer sind Partner der Schule in diesem Projekt.

Aktion „Sauberes Wolfenbüttel“

Wie schon häufiger in den vergangenen Jahren beteiligte sich auch in diesem Jahr eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern aus dem 6. Jahrgang an der Aktion „Sauberes Wolfenbüttel“ der Stadt Wolfenbüttel. Innerhalb von 2 Stunden sammelten die Schüler rund um das Schloss eine beachtliche Menge Müll ein. Die blauen Abfallsäcke füllten sich besonders schnell in den Randgebieten des Spinnereiparkplatzes und an den Uferböschungen der Oker. Zumindest unmittelbar nach der Aktion wirkten die Flächen richtig sauber. Ein großes Dankeschön an die fleißigen Sammler!

Faust versagt im „Spiel des Lebens“

Am 25./27./28.03.2014 präsentierte der Kurs Darstellendes Spiel unter der Leitung von Peter Schilffarth das „Spiel des Lebens“ frei nach Goethes „Faust I“. Dramaturgischer Clou war dabei die Dreifachbesetzung der Hauptfiguren, die die Zwiespältigkeit und Veränderungen der Charaktere deutlich werden ließ. Für die berühmten Massenszenen von Goethes „Faust I“ wählte der Kurs choreografische Raffinessen. Das Frühlingserwachen des Volkes und der Hexentanz auf dem Brocken wurden mit provokanten Tanzeinlagen und Standbildern dargestellt, sodass pralle Lebenslust und unkontrollierbare Ekstase auf das Publikum überzuschwappen drohten. Komplettiert wurde das Feuerwerk an Inszenierungsideen durch „Hans Wurst“, der im Stile eines Kulturbanausen das Stück ständig unterbrach und ungefragt seine Kommentare abgab.